

23/23-25

chène], freiwillig die Gräben inspizieren wolle. So sei es ihm möglich gewesen, die Tante über die wahre Bedeutung ihres Unternehmens hinwegzutäuschen. Er wisse ja nur zu gut, wie leicht sich diese bei solchen Gelegenheiten aufrege. Aus diesem Grunde habe der Oberst selber ihr auch bloss mitgeteilt, "qu'il venoit de descendre la tranché", und dass es ihnen beiden im übrigen gut gehe.

Die Tante wie auch Madame de Plancy liessen ihn grüssen.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 23, 63-64 - Blatt 64^r leer

24

1733

LE JUGEMENT DERNIER

Ein religiöser Traktat, verfasst von [Beat Fidel] Zurlauben von Gestelenburg, Schüler der 5. Klasse am Kolleg des quatre Nations [in Paris].

In franz. Sprache
AH 23, 66-80 - Blatt 75 und 76^r, 78 bis 80 leer

25

1741 April 1., Bremgarten

A

BRIEF VON [PLAZID JOSEF LEONZ] MEYENBERG AN [BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN, MARECHAL DE CAMP UND HPTM. IM SCHWEIZ. GARDEREGIMENT, PARIS

Er werde das wertvolle Erbstück [Familienbuch Zurlauben?], welches bei der Nachwelt höchstes Ansehen und grossen Ruhm erlangen werde, sowie die übrigen ihm anvertrauten Familiensachen in bestmögliche Verwahrung nehmen. Sobald die dazu notwendigen Be-